

Sprachstandsüberprüfung Fremdsprachen im Grundjahr an der PH Luzern

Regelstudierende der Primar- und der Sekundarstufe I, die ab Studienjahr 2017/18 ihr Studium im Fach Französisch oder Englisch an der Pädagogischen Hochschule Luzern aufnehmen, durchlaufen eine umfassende Sprachstandsüberprüfung. Im Fach Französisch haben sie in maximal drei Versuchen Gelegenheit, sich bis zum Ende des Grundjahres mindestens über ein Niveau B2 nach Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) auszuweisen, um das Fach Französisch weiterstudieren zu können. Im Fach Englisch dient die Sprachstandsüberprüfung lediglich als individuelle Standortbestimmung. Wie die Erfahrung zeigt, ist für ein erfolgreiches Weiterstudium sowie das Erreichen des zu Studienabschluss geforderten Niveaus C1 nach GER mindestens ein Niveau B2 nach Abschluss des Grundjahres erforderlich. Mit der Einführung einer umfassenden Sprachstandsüberprüfung reagiert die PH Luzern, ähnlich wie andere pädagogische Hochschulen, auf den Umstand, dass in der Vergangenheit die Fremdsprachekompetenzen der Studierenden bei Studienbeginn und teilweise -abschluss nicht durchwegs ausreichend waren. Dies trifft in besonderem Masse im Fach Französisch zu. Eine hohe Sprachkompetenz ist aber eine zentrale Gelingensbedingung für ein erfolgreiches Studium in der Zielsprache und einen für alle Beteiligten befriedigenden Fremdsprachenunterricht. Die Sprachstandsüberprüfung ist eine neue, professionalisierte Form der Standortbestimmung und Beratung, welche die Fremdsprachefächer im Grundjahr seit jeher praktizierten, allerdings ohne den gewünschten Erfolg, denn es fehlte an Verbindlichkeit und Präzision der Instrumente.

Von der Sprachstandsüberprüfung ist dispensiert, wer ein internationales Diplom auf Niveau B2 oder höher vorlegen kann. Aktuell (zu Beginn des Studienjahres 2017/18) verfügt bereits ein beträchtlicher Teil der Studienanfängerinnen und -anfänger über ein entsprechendes Zertifikat.

Die Studierenden erhalten mit der Sprachstandsüberprüfung eine differenzierte Rückmeldung zum erreichten Niveau in den verschiedenen Kompetenzbereichen. Diese individuellen Kompetenzprofile erlauben es ihnen, sich allfälliger Defizite in einzelnen Kompetenzbereichen bewusst zu werden und gezielt darauf zu reagieren, indem sie etwa vom Sprachkursangebot der PH Luzern Gebrauch machen. Dieses umfasst B2-, C1- und Grammatikkurse.

Die Sprachstandsüberprüfung stellt insofern nicht nur eine Auflage, sondern gleichzeitig ein lohnendes Angebot für die Studierenden dar.

Für die PH Luzern
Werner Hürlimann
Leiter Studiengang SEK I